

Presseinformation

Wildau, 23. Oktober 2024

Gesucht und gefunden:

Chinesische Auszubildende starten in Unternehmen im Landkreis Dahme-Spreewald erfolgreich ins Berufsleben

Weitao, Shengtong und Haocheng – sie sind drei der insgesamt elf chinesischen Auszubildenden, die bei verschiedenen Unternehmen im Landkreis Dahme-Spreewald unter anderem als angehende Fachlageristen, Industriemechaniker und Köche ins Berufsleben starten. Vor wenigen Wochen haben sie erfolgreich ihre Ausbildung bei der EDEKA Handelsgesellschaft Minden-Hannover mbH (Mittenwalde), dem Intercity Hotel Berlin Airport BER (Schönefeld), der Anecom AeroTest GmbH (Wildau), dem KiEZ Frauensee und KiEZ Hölzerner See (Heidensee) sowie der Thomas Philipps GmbH & Co. KG (Halbe) begonnen. Das Besondere: Die jungen Nachwuchskräfte sind extra für die Ausbildung aus ihrer chinesischen Heimat in den Landkreis Dahme-Spreewald gekommen und möchten sich hier langfristig eine Zukunft aufbauen.

„Der demographische Wandel stellt auch den Landkreis Dahme-Spreewald zunehmend vor Herausforderungen“, erklärt Sven Herzberger, Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald. „Damit die Region auch in Zukunft wettbewerbsfähig aufgestellt ist, benötigen unsere Unternehmen qualifizierte Mitarbeitende und Nachwuchskräfte. Wir möchten die Wirtschaft dabei nach Kräften unterstützen und gehen dafür innovative Wege. Ich freue mich sehr, dass wir mit der German Education Management GmbH einen kompetenten Partner gefunden haben, der uns dabei hilft, Auszubildende aus dem Ausland mit Unternehmen aus der Region zusammenzubringen. Ich heiße die neuen Auszubildenden aus China hier bei uns im LDS herzlich willkommen und wünsche ihnen einen erfolgreichen Start ins Berufsleben!“

Als Bildungsunternehmen hat die German Education Management GmbH (GEM) den Prozess der Azubivermittlung von Beginn an unterstützt und steht auch während der gesamten Ausbildungsdauer als Ansprechpartner zur Seite. Im Rahmen von interkulturellen Kursen und Sprachunterricht werden die Auszubildenden noch in ihrer Heimat intensiv auf das Leben und Arbeiten in Deutschland vorbereitet. Die GEM vermittelt die Nachwuchskräfte aufbauend auf ihren individuellen Berufswünschen, Stärken und Interessen anschließend an Unternehmen verschiedenster



Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Dahme-Spreewald mbH

Freiheitstraße 120

Aufgang B, 15745 Wildau

info@wfg-lds.de

www.wfg-lds.de

Pressekontakt:

Kristin Schiller
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
schiller@wfg-lds.de
T +49 (0) 3375 52 38 25

Branchen, z.B. aus dem gewerblich-technischen Bereich, der Hotellerie und Gastronomie oder der Pflege. Nachdem der angehende Auszubildende und das Unternehmen erfolgreich zueinander gefunden haben und der Ausbildungsvertrag unterschrieben ist, übernimmt GEM auch alle weiteren administrativen Aufgaben – von der Beantragung des Visums über die Unterkunftssuche und den Abschluss notwendiger Versicherungen bis hin zur Kommunikation mit Behörden und der Agentur für Arbeit.

„Der Wettbewerb um die besten Talente ist ein globaler Wettbewerb“, erläutert Heike Zettwitz, Beigeordnete und Dezernentin für Verkehr, Bauen, Umwelt und Wirtschaft des Landkreises Dahme-Spreewald. „Nachwuchskräfte und Fachkräfte aus dem Ausland zu rekrutieren, ist aber nicht nur eine Notwendigkeit, sondern auch eine Chance, unsere Perspektive zu erweitern – denn Diversität ist der Schlüssel zu Innovation. Beides benötigen wir, damit der Landkreis Dahme-Spreewald ein starker Wirtschaftsstandort bleibt.“

Auch Jens Lindner, Abteilungsleiter Instrumentierung und Montage bei der AneCom AeroTest GmbH in Wildau, zeigt sich bereits wenige Wochen nach dem Ausbildungsstart der chinesischen Auszubildenden von dem neuen Ansatz zur Personalgewinnung überzeugt: „In der Vergangenheit standen wir vor der Herausforderung, dass wir einige unserer Ausbildungsplätze nicht besetzen konnten. Umso mehr freuen wir uns, dass Haocheng als Auszubildender nun unser Team von insgesamt drei Auszubildenden bereichert. Er ist für unser Unternehmen ein echter Glücksgriff und seine Ausbildung läuft bisher sehr erfolgreich. Natürlich ist der Unterricht in der Berufsschule für ihn sprachlich teilweise noch etwas fordernd. Vor dem Hintergrund unserer bisherigen Erfahrungen sind wir aber sehr zuversichtlich, dass Haocheng das dank seiner schnellen Auffassungsgabe erfolgreich meistern wird.“

Ein ebenso positives Fazit zieht Marion Schirmer, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH: „Ich freue mich sehr über die erfolgreiche Zusammenarbeit aller Partner. Gemeinsam ist es uns gelungen, engagierte Auszubildende zu gewinnen und so den akuten Fachkräftebedarf der beteiligten Unternehmen zu sichern. Die Entscheidung junger Menschen aus dem Ausland für ein Leben in Deutschland mit all den damit verbundenen Herausforderungen, zum Beispiel sprachlicher Art, beweist Mut, Ehrgeiz und Beharrlichkeit. Die Auszubildenden verfügen somit über beste Voraussetzungen für einen gelungenen Start ins Berufsleben. Ich danke den beteiligten Unternehmen, dass sie den Auszubildenden diese Chance ermöglicht haben, und würde

mir wünschen, dass noch weitere Arbeitgeber diesem Beispiel folgen und Auszubildende aus dem Ausland für sich gewinnen. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zu einer offenen und vielfältigen Wirtschaft, wodurch sie sich auch für künftige Generationen als attraktive Arbeitgeber in Stellung bringen – ein doppelter Gewinn für beide Seiten!“



Insgesamt elf Auszubildende aus China haben bei sechs Unternehmen im Landkreis Dahme-Spreewald vor Kurzem ihre Ausbildung u.a. zum Fachlageristen, Industriemechaniker und Koch begonnen.

Foto: Wirtschaftsförderung Dahme-Spreewald | Kristin Schiller



Im Rahmen eines Pressetermins begrüßten Marion Schirmer, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Dahme-Spreewald, und Sven Herzberger, Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald, die chinesischen Auszubildenden.

Foto: Wirtschaftsförderung Dahme-Spreewald | Kristin Schiller



Bei einem gemeinsamen Pressetermin tauschten sich die Auszubildenden mit Unternehmensvertreter/-innen über Erfahrungen und Erwartungen aus.

Foto: Wirtschaftsförderung Dahme-Spreewald | Kristin Schiller